

Inhalt

Vorwort | 9

Was, wie und für wen?

Das Internationale Symposium Kulturvermittlung in St. Pölten

Ein Rückblick und eine Einstimmung

Susanne Wolfram | 13

WAS HEISST DENN SCHON KULTURVERMITTLUNG? DISKURS UND GESELLSCHAFT

Kulturvermittlung als Profil

Thomas Gludovatz im Gespräch | 27

Zusammenbringen, stimulieren, neu kontextualisieren, Veränderungen moderieren

Konzept Kulturvermittlung

Birgit Mandel | 39

Wir sind ja keine Weltverbesserungsanstalt!

Friederike Lassy-Beelitz im Gespräch | 49

Die Ausschweifungen eines Mannes, der bei dem Gedanken daran verrückt wird, dass niemals jemand jemandem etwas beigebracht hat

Modesto Tamez | 61

Skizzierungen sozialer Inklusionspraktiken

Kulturvermittlung im Spannungsfeld professioneller Ansprüche

Agnieszka Czejkowska | 71

WIE SOLL MAN DENN KULTUR VERMITTELN? PRAXISFELDER UND METHODEN

Der frische Blick

Perspektivwechsel in der Kulturvermittlung

Dagmar Frick-Islitzer | 91

Kulturvermittlung in einer bewegten Welt

Manuela Mittasch | 103

Partizipation ermöglichen in der Praxis von Community Dance

Romy Kolb im Gespräch | 115

Wozu Baukultur vermitteln?

Raumwahrnehmung und Stadtgestaltung für junge Menschen

Sabine Gstöttner | 125

Empathie

Magische Zutat für Kulturvermittlung und urbane Entwicklung

Andreas Fehr | 135

FÜR WEN DENN SCHON KULTUR VERMITTELN? DIALOGGRUPPEN UND FORSCHUNG

Die Stadt als Bühne der BürgerInnen

Airan Berg im Gespräch | 143

Klassik fürs Hinterland

Kulturpolitik in Brasilien als Politik der Kulturvermittlung

Chico César im Gespräch | 153

»Me:ršprahigkayt« in der kulturellen Bildung

Eva Kolm | 163

Methoden der BesucherInnenforschung

Claudia Bauer-Krösbacher/Stephanie Tischler | 173

Qualitative NichtbesucherInnenforschung

Wie GelegenheitsbesucherInnen einen Theaterbesuch erleben

Thomas Renz | 189

Anhang

The Ramblings of a Man Going Insane Over the Idea That No One Has Ever Taught Anyone Anything

Modesto Tamez | 205

AutorInnen | 213

